

## Paoli, Betty: Wenn dich bittres Weh durchfuhr (1854)

- 1 Wenn dich bittres Weh durchfuhr,
- 2 Trachte dann, eh' dich's bezwungen,
- 3 Zu verfolgen seine Spur
- 4 Bis zum Quell, dem es entsprungen.
  
- 5 Findest du dann, daß der Gram,
- 6 Störend deiner Nächte Schlummer,
- 7 Von dem Schicksal zu Dir kam,
- 8 So bezwinge deinen Kummer.
  
- 9 Denkend, daß des Schicksals Witz
- 10 Neu will sein an jedem Morgen
- 11 Und daß drum ein gleicher Blitz
- 12 Künftig nicht mehr zu besorgen.
  
- 13 Wohl verschieden ist der Fall,
- 14 Doch nicht größer sei die Beugniß,
- 15 Nennt dich Ursach Deiner Qual
- 16 Deines Geist's wahrhaft'ges Zeugniß.
  
- 17 Suche dann ohn' Ruh' und Rast
- 18 Deinen Fehler zu entdecken;
- 19 Wenn du ihn gefunden hast,
- 20 Wirf hinaus den dunkeln Flecken!
  
- 21 Kämpfe, bis, was dich bethört,
- 22 Du besiegt und überwunden.
- 23 Ist sein böser Keim zerstört,
- 24 Ist das Unglück bald verschwunden.
  
- 25 So kannst du in jeder Art,
- 26 Hoffend glauben, daß das Leiden,
- 27 Trübend Deine Gegenwart,

28     Deine Zukunft werde meiden.

(Textopus: Wenn dich bittres Weh durchfuhr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64824>)